

Best-Practice-Report - Einführung eines Internet-gestützten Systems zum Management von aktuellem Produktwissen in KMU des Einzelhandels

Das vorliegende System wurde verschiedenen Einzelhandelsunternehmen vorgestellt und ansatzweise getestet.

Es ist eine flexible Lernumgebung, in der sich der Benutzer das Wissen selbst aneignen kann, oder auch von einem e-Tutor unterstützt wird. Es kann sowohl zu Hause, als auch am Arbeitsplatz verwendet werden.

Das Vorgehensmodell ist eigentliches flexibel in Bezug auf Inhalte. Diese können je nach Sortiment, Branche, und Unternehmen variieren. Das System unterstützt auch verschiedene Arten der Wissensaneignung. Fazit ist, dass das Vorgehensmodell eine effiziente Möglichkeit ist, die Flut von neuen Produktinformationen in den Griff zu bekommen.

Meinungen von Anwendungstestern:

"Das vorliegende System ist ein Verfahrensmodell, was als Basis für die Einführung eines Wissensmanagement-Systems in der eigenen betrieblichen Praxis gut geeignet ist."

"Das Modell kann als eine flexible und interaktive Lernumgebung genutzt werden, um Produktwissen zu erwerben oder es zu erweitern."

"Das Modell ist ein offenes System und unterstützt die Integration des verteilten Benutzerwissens."

Zusammenfassung der Testphase

Das System wurde umfangreich von mehreren Projektpartnern getestet. Die Tests wurden mit Einzelhandelsunternehmen und Berufsbildungs- und Ausbildungsinstitutionen durchgeführt.

Im Folgenden soll eine kurze Zusammenfassung der Ergebnisse der Testphase erfolgen.

Die Tester und Tutoren waren angehalten am Ende der Testphase einen Fragebogen auszufüllen. Der Einsatz des Modells kann in verschiedenen Bereichen der Praxis, aber auch der Berufsausbildung erfolgen. Es kann gleichermaßen für die Erstausbildung, als auch für die Qualifizierung / Weiterbildung eingesetzt werden.



BILDUNGSZENTRUM
DES SÄCHSISCHEN HANDELS
GEMEINNÜTZIGE GMBH



TECHNOLOGIE-TRANSFER-STELLE
FÜR DEN HANDEL

Wegen seines unkomplizierten Zugangs kann das System dazu dienen, sich das Wissen schnell und effektiv anzueignen und die eigenen Erfahrungen können schnell ins System integriert werden. Durch diese Anwendung wird es ermöglicht, dass viele Nutzer ihr informelles Wissen über die Produkte und die damit verbundenen Verkaufserfahrungen miteinander teilen können.

Eine wichtige Funktion des Systems ist, dass allgemeine Informationen zu einer Produktgruppe in sogenannten Brückenmodulen zusammengefasst werden können. In diesen Modulen kann sich der Benutzer Hintergrundwissen aneignen, lernen und sich testen.

Das System zeichnet sich durch seine leichte Anwendung aus. Die Nutzer brauchen nur grundlegende Fertigkeiten. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Jeder Benutzer hat seine persönliche Umgebung im System und kann seine eigene Lernumgebung bauen. Außerdem kann er seinen eigenen Lernfortschritt messen und Tests durchführen.

Das Design des Systems kann individuell angepasst werden. Zur Dokumentation des Systems gibt es drei verschiedene Handbücher. Sie unterstützen und helfen den Nutzern, den Tutoren und den Autoren. Die Handbücher basieren auf dem Bedarf der Nutzer und erklären das System im Detail. Die vielen Screenshots in den Handbüchern machen die Einführung noch einfacher.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an

BIT Chemnitz
Bildungszentrum des Sächsischen Handels gGmbH
Carsten Fröhlich
Salzstraße 1
09113 Chemnitz
Tel.: 03 71/37367-30
Fax: 03 71/37367-34
Email: tt-stelle@handel-sachsen.de
Internet: <http://www.bildung24.net>

BIT – Leipzig
Bildungszentrum des Sächsischen Handels gGmbH
Petra Reißig
Torgauer Platz 3
04315 Leipzig
Tel.: (03 41) 245 28 41
Fax: (03 41) 245 28 20
Email: reißig@bildung24.net
Internet: <http://www.bildung24.net>

Weitere Informationen zu den Leistungen der Technologie-Transferstellen für den Handel erfahren Sie unter



www.technologietransfer-handel.de.

Die Beauftragten für Innovation und Technologietransfer in Sachsen (BIT) werden durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und durch das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit (SMWA) gefördert..

